

Gelebte Demokratie an der PRMVS

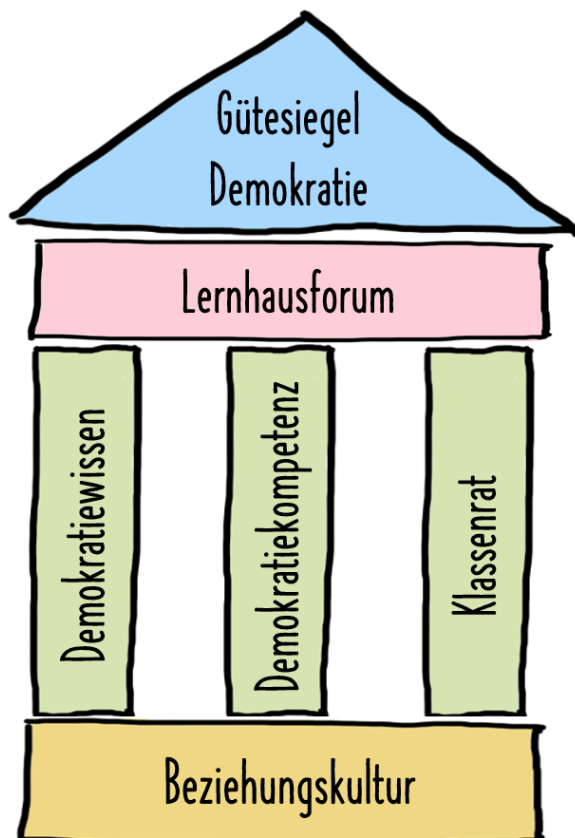
mitreden - mitentscheiden - mitgestalten

Ziele

- * Förderung von demokratischen Handlungskompetenzen
- * Erfahrbarkeit von Gleichwürdigkeit im Umgang aller Schulpartner*innen
- * Rollenerweiterung (Erwachsene als Zuhörer, Kinder als Entscheider)
- * Erleben von Selbstwirksamkeit (Gestaltung des eigenen Umfelds)
- * Demokratie als Selbstverständnis unserer Gesellschaft
- * Vorbeugen von Politikverdrossenheit
- * Autonomie der Lernhäuser in individuellen, internen Angelegenheiten
- * Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Schulfamilie

Kinder lernen Demokratie, wenn sie erleben, als einzigartige Individuen in der Gemeinschaft wahrgenommen und anerkannt zu werden. Sie eignen sich Kompetenzen für ein demokratisches Zusammenleben an, wenn sie ihre Bedürfnisse, Interessen und Vorstellungen mit anderen aushandeln können.

Bausteine



Fundament

Als Voraussetzung für das Gelingen aller demokratischen Prozesse ist eine bestimmte Beziehungskultur notwendig, die von allen Beteiligten gelebt wird. Um diese tragfähige Grundlage zu schaffen, muss der alltägliche Umgang miteinander von folgenden Aspekten geprägt sein:

- Gewaltfreie und respektvolle Sprache
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Aktives Zuhören
- Kultur der Wertschätzung

Säulen

Der Erwerb von Wissen über die Demokratie bildet eine wichtige Voraussetzung zur gelingenden praktischen Durchführung demokratischer Handlungsweisen. Angepasst an das Alter der Kinder sind folgende Inhalte z.B. in Form eines Projekt-tages denkbar:

- Wozu brauchen wir Regeln?
- Wer bestimmt diese Regeln?
- Wer entscheidet in der Schule?
- Wie wird gewählt? (Wahlgrundsätze)
- Was ist eine Demokratie?
- Was steht im Grundgesetz?
- Welche Rechte haben Kinder?

Wenn Schüler*innen an demokratischen Prozessen gewinnbringend teilnehmen sollen, ist eine weitere Bedingung ihre Befähigung mit demokratischen Handlungskompetenzen. Diese sollten kontinuierlich im Alltag gefördert werden. Dazu zählen beispielsweise:

- Aktiv Zuhören
- Nachfragen
- Argumentieren
- Vor anderen sprechen

Die dritte tragende Säule für das Lernhausforum bildet der Klassenrat, dessen regelmäßige Durchführung entscheidend ist. Aus dem Klassenrat heraus tragen die Schüler*innen ihre Themen und Anträge in das Lernhausforum; die Schüler*innenvertreter berichten auch im Klassenrat über Entscheidungen des Lernhausforums. Im Klassenrat werden darüber hinaus die oben genannten Handlungskompetenzen regelmäßig angewandt und alle Kinder in die demokratische Verantwortung genommen.

Balkenwerk

Getragen vom Fundament und den Säulen stellt das Lernhausforum das zentrale Element im Haus der Demokratie dar. Gewählte Vertreter*innen der gesamten Schulfamilie treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich über aktuelle Themen des jeweiligen Lernhauses auszutauschen und verbindliche Entscheidungen zu treffen. Die Durchführung des Lernhausforums ist eine Herausforderung und bedarf einer genau festgelegten Rahmenordnung, die etwa folgende Punkte umfasst:

- Wahl der Vertreter
- Angeleitete Sitzungsführung
- Zu thematisierende Angelegenheiten
- Protokollführung
- Versammlungsort

Dach

Der Überbau unter dem alle anderen Aspekte der gelebten Demokratie stehen ist das Gütesiegel Demokratie. Es bietet uns die Möglichkeit, neue Konzepte zu etablieren, unseren Weg zu dokumentieren und zu reflektieren, immer mit dem Ziel vor Augen, diese Auszeichnung gemeinsam als Schulfamilie zu erreichen.

Quellen

Birnbacher Leonhard, Durand Julia, Eberlein Noemi; *Bildung und Demokratie mit den Jüngsten*, 2021
Eberhard Christian, Toyka-Seid Christiane; *Demokratische Regeln – Jetzt verstehe ich das*, 2015
Zentrum Politik lernen in der Schule (polis aktuell); *Demokratie in der Schule*, Nr.5, 2013